

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Neustadt a.d.Waldnaab 2022

Amberg-Sulzbach

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Regensburg

Schwandorf

Tirschenreuth



Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz gestalten wir derzeit in rund 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von knapp 31 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 20,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Neustadt an der Waldnaab erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 47 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 6,5 Millionen Euro, die mit fast 4,4 Millionen Euro gefördert wurden. In 24 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Neustadt an der Waldnaab.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 5

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 6

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 12

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 22

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 26

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln – dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. Mit zahlreichen Projekten und Aktionen tragen die Integrierten Ländlichen Entwicklungen (ILEn) in der Oberpfalz zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich verschiedener Handlungsfelder wie Innenentwicklung, Biodiversität, Energie oder Alltagsversorgung bei. Die Beispiele zeigen, dass nicht nur bauliche Maßnahmen wichtig für die Weiterentwicklung einer Region sind. Auf diese Weise entstehen auch Sensibilität und ein neues Verständnis für die breiten Themenbereiche in der Bevölkerung.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

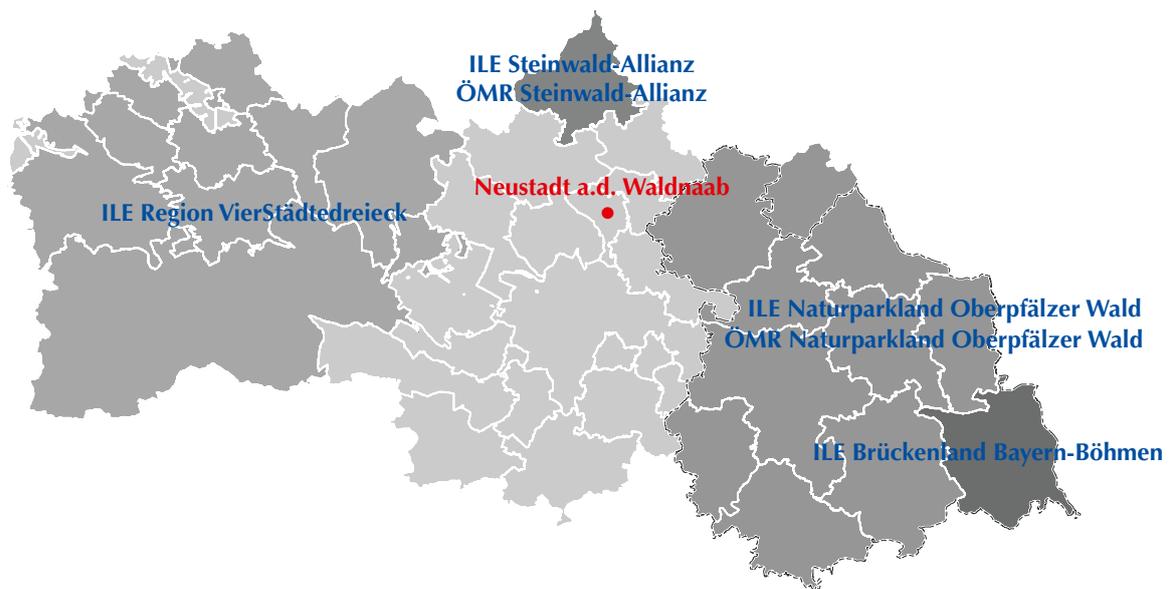
Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die mit dem Bayerischen Staatspreis 2021 ausgezeichnete Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Anwesens Klosterhof 23 zum Haus der Dorfkultur in Speinshart. Im Verbund mit der Wieskapelle und den hinterliegenden historischen Stadeln können kulturelle, gemeinschaftliche und öffentliche Veranstaltungen im historischen Klosterdorf durchgeführt werden. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Kultur bieten sowie ober-

pfälzische Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Die Initiative boden:ständig greift mit dem Schutz vor Erosionen und dem Schutz vor Überschwemmungen nach Starkregenereignissen gleich mehrere aktuelle Themen auf.

Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	4
Öko-Modellregion	2
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	26
Flurneuordnung	9
Freiwilliger Landtausch	3
boden:ständig	2
Summe	47



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In sechs Projekten kooperieren im Landkreis 22 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in vier Integrierten Ländlichen Entwicklungen und zwei Öko-Modellregionen.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Brückenland Bayern-Böhmen	55 von 391	2700 von 20000	1 Kommune: Markt Eslarn 11 weitere Kommunen im Landkreis Schwandorf: Altendorf, Gleiritsch, Guteneck, Niedermurach, Stadt Oberviechtach, Stadt Schönsee, Schwarzach bei Nabburg, Stadlern, Teunz, Weiding, Markt Winklarn
Naturparkland Oberpfälzer Wald	499	28000	11 Kommunen: Markt Eslarn, Flossenbürg, Markt Floß, Georgenberg, Markt Leuchtenberg, Markt Moosbach, Stadt Pleystein, Markt Tännesberg, Stadt Vohenstrauß, Markt Waidhaus, Markt Waldthurn
Region VierStädtedreieck	502	25000	10 Kommunen: Stadt Eschenbach i.d.OPf., Stadt Grafenwöhr, Markt Kirchenthumbach, Stadt Neustadt am Kulm, Stadt Pressath, Schlammersdorf, Schwarzenbach, Speinshart, Trabitza, Vorbach
Steinwald-Allianz	36 von 532	5000 von 42000	1 Kommune: Stadt Windischeschenbach 16 weitere Kommunen im Landkreis Tirschenreuth: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth bei Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau
Summe	1092	60700	22 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Naturparkland Oberpfälzer Wald	475	26760	10 Kommunen: Markt Eslarn, Markt Floß, Georgenberg, Markt Leuchtenberg, Markt Moosbach, Stadt Pleystein, Markt Tännesberg, Stadt Vohenstrauß, Markt Waidhaus, Markt Waldthurn
Steinwald-Allianz	36 von 532	5000 von 42000	1 Kommune: Stadt Windischeschenbach 16 weitere Kommunen im Landkreis Tirschenreuth: Brand, Ebnath, Stadt Erbendorf, Markt Falkenberg, Friedenfels, Markt Fuchsmühl, Immenreuth, Kastl, Stadt Kemnath, Krummennaab, Kulmain, Neusorg, Pullenreuth, Reuth bei Erbendorf, Stadt Waldershof, Markt Wiesau
Summe	511	31760	11 Kommunen

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über eine Veranstaltung und ein Projekt zur Biodiversität wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir das Netzwerk HeimatUnternehmen vor.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung

Brückenland Bayern-Böhmen

Mit einer neu gewählten Vorstandschaft des Vereins und der Übernahme des Vorsitzes durch den 1. Bürgermeister der größten Mitgliedskommune, Rudolf Teplitzky (Stadt Oberviechtach), lag der Fokus im Jahr 2021 auf der Neuausrichtung der interkommunalen Zusammenarbeit der ILE Brückenland Bayern-Böhmen. Hierzu diente auch die Zwischenevaluierung in Zusammenarbeit mit der Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten, die neue Impulse für den ILE-Prozess setzen konnte. Als Themenschwerpunkte haben sich Umwelt und Naturschutz, ein naturnaher Tourismus und Innenentwicklung herauskristallisiert. Die neue Webseite www.brueckenland.de ging zum Jahresende 2021 online. Mit kleineren Veranstaltungen, der Kommunikation über die sozialen Medien und Berichterstattungen in der lokalen Presse konnten die Arbeit der ILE sowie die Präsenz des Zusammenschlusses in der Öffentlichkeit im Jahr 2021 deutlich verbessert werden. Ein wichtiges Instrument, das diesen Zweck ebenfalls befördert, ist das Regionalbudget, das auch 2021 wieder stark nachgefragt wurde. So konnten in diesem Jahr 15 Kleinprojekte gefördert werden. Im Jahr 2022 möchte die ILE Brückenland Bayern-Böhmen eine aktive Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in den neuen Schwerpunktthemen sowie beliebte Formate wie den Radlersonntag gemeinsam mit den örtlichen Vereinen vorantreiben.

Naturparkland Oberpfälzer Wald

Die elf Kommunen der 2019 gegründeten Integrierten Ländlichen Entwicklung Naturparkland Oberpfälzer Wald erarbeiteten in diesem Jahr ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). Schwerpunkte sind vor allem die Themenbereiche „Image der Region“ (Markenbildung, Alleinstellungsmerkmale), „Technische Infrastruktur“ (gemeinsamer Betrieb, technische Ausstattung), „Erholung und Tourismus“ (Schaffung attraktiver Angebote, Digitalisierung und Naturbezug) sowie „Gemeindekooperationen“ (personelle Zusammenarbeit). Die Fertigstellung des Konzeptes hat sich pandemiebedingt verzögert und wurde Ende 2021 abgeschlossen. Im selben Jahr beantragten die elf Kommunen der ILE Naturparkland Oberpfälzer Wald erstmals das Regionalbudget. Dies wurde ein voller Erfolg, da gleich acht Kleinprojekte darüber mit Investitionen in Höhe von rund 132000 Euro gefördert werden konnten. Die Machbarkeitsstudie „Mountainbike Trailpark mit dem Schwerpunkt Fahrenberg“ wird 2022 fertiggestellt werden. Außerdem soll ab 2022 ein ILE-Management etabliert werden, das die Kommunen tatkräftig in der Zusammenarbeit sowie in der Umsetzung von Maßnahmen und Projekten unterstützen soll. Die Integrierte Ländliche Entwicklung verfügt seit Ende 2021 auch wieder über einen funktionierenden Online-Auftritt, der der breiten Bevölkerung zugänglich ist.

Region VierStädtedreieck

Im Jahr 2021 erfolgte die Umstrukturierung der ILE von der ARGE „ILE Kooperationsraum VierStädtedreieck“ zum eingetragenen Verein „ILE Region VierStädtedreieck im Oberpfälzer Hügelland“. Der Verein präsentiert seit dem Sommer seine Arbeit und seine zehn Mitgliedskommunen auf einer neu eingerichteten

Homepage. Im Rahmen des Regionalbudgets wurden 2021 in zwei Aufrufen 23 Projekte gefördert. Das Kernwegenetzkonzept für das Projektgebiet der ILE wurde nach rund zweijähriger Erarbeitung fertiggestellt, die Entwicklung eines Konzeptes zur Naherholung am Freizeitsee Dießfurt auf den Weg gebracht. Mit der ABBO-Allianz für berufliche Bildung in Ostbayern konnte eine Kooperation für eine zukunftsfähige Berufsausbildung geschlossen werden. Des Weiteren wurden engagierte Persönlichkeiten für die Initiative HeimatUnternehmen angesprochen. Verwirklicht werden konnte außerdem eine aktualisierte Neuauflage der Radkarte Oberpfälzer Hügelland. Ab 2022 wird die Umsetzungsbegleitung auf 1,5 Stellen aufgestockt.

Steinwald-Allianz

Die 17 Mitgliedskommunen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Steinwald-Allianz haben 2021 weiter an ihren Schwerpunktthemen gearbeitet. Der Mobile Dorfladen als Teil des Entwicklungskonzeptes wird kontinuierlich weiterentwickelt und fährt aktuell 42 kleine Ortschaften in der Steinwald-Allianz an. Das Regionalbudget wurde zum zweiten Mal beantragt, 19 Kleinprojekte konnten gefördert werden. Vor allem Dorfplatzaufwertungen mit einem hohen Anteil an bürgerschaftlichem Engagement standen im Fokus des Auswahlremiums. Eine große Evaluierung der ILE hatte zum eindeutigen Ergebnis, dass der Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit weiter fortgeführt und ab dem Jahr 2022 dazu ein neues ILEK erarbeitet werden soll. 2022 soll auch das Geschäftsmodell des Mobilien Dorfladens mit einem Online-Shop erweitert werden. Weiterhin ist geplant, das zweite Verfahren zur Umsetzung des Kernwegenetzes einzuleiten.

Oberpfälzer ILE-Tag

Interessante Einblicke in die vielfältigen Projekte der Integrierten Ländlichen Entwicklung zum Thema Biodiversität gab es für die Teilnehmer des Oberpfälzer ILE-Tages 2021. Akteure der interkommunalen Zusammenarbeit und Ansprechpartner des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz kamen Anfang Oktober im Tagungszentrum der Burg Falkenberg zusammen, um sich zu vernetzen und auszutauschen – eine Plattform zur gegenseitigen Inspiration. Der ILE-Tag stand unter dem Titel „Vom Alleinstellungsmerkmal zum Muss: Projektvielfalt zum Thema Biodiversität“. Passend dazu stellten verschiedene Redner beispielgebende Maßnahmen aus ihren Projekten vor und zeigten damit den Teilnehmern des ILE-Tages mögliche Anknüpfungspunkte für ihre Arbeit auf. Vertieft wurden die Erkenntnisse einige Tage später in einem Arbeitstreffen der ILE-Umsetzungsbegleiter in Waldsassen.

Öko-Modellregion

Naturparkland Oberpfälzer Wald

In der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald wurden bestehende Projekte wie z.B. die Wertschöpfung der Tänniesberger Streuobstflächen durch den „Natur.Vielfalt.Tänniesberg Bio-Streuobstapfelsaft“, den „Bio-Bauern-Stammtisch“ sowie die „Bio-Brotbox-Aktion“ erfolgreich weitergeführt. Die Handwerksbäckerei Lindner aus Waidhaus konnte erfolgreich bei der Umstellung auf Bio unterstützt werden.

Seit Frühjahr 2021 wird neben den konventionellen Produkten ein Bio-Sortiment mit Semmeln und Brot angeboten. Das Kommunbrauhaus Eslarn plant demnächst den ersten Bio-Rebhuhn-Zoigl zu brauen. Bei der Umstellung der Außer-Haus-Verpflegung auf Bio wird mit der Initiative BioRegioCoaching des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf zusammengearbeitet. Eine Kindergartenstätte hat die Teilnahme bereits erfolgreich abgeschlossen und bietet nun täglich ein frisches, regionales Mittagessen mit ökologischen Zutaten aus der hauseigenen Küche an. Weiterhin sind die Eröffnung eines bio-regionalen Ladens in einer der Gemeinden der Öko-Modellregion geplant. Der Aufbau des Beraternetzwerkes wird weiter intensiviert und Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung wie z.B. Bio-Erlebnistage sind in Vorbereitung. Das ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen will das gemeinsame Kultur- und Naturerbe im Grenzgebiet dauerhaft, nachhaltig und umfassend erlebbar machen. Dadurch gibt es den Menschen im Projektraum eine größere regionale Identität, die zu einer bewussteren Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Geschichte führt.

Steinwald-Allianz

In der Öko-Modellregion Steinwald-Allianz wird seit sieben Jahren an der Förderung des Ökolandbaus und am Aufbau von Bio-Wertschöpfungsketten gearbeitet. In der größten Bio-Wertschöpfungskette – der regionalen Bio-Rindfleischvermarktung – wurde zusammen mit den Akteuren, der Bio-Metzgerei Ackermann und der Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald w.V., ein Online-Hofladen für Bestellungen von Frischfleisch aufgebaut. Dieser soll 2022 ausgebaut und mit Verbrauchern weiterentwickelt werden. Ab Mai/Juni 2021 starteten wieder einige Angebote der Bio-Bewusstseinsbildung. Zwei Bio-Radltouren, Bio-Erleben und Bio-Genießen wurden wieder ausgerichtet, ebenso ein Bio-Bauernstammtisch im Juli mit Felderbegehung. Mitte September wurde erstmals eine Bio-Meile in der Steinwald-Allianz veranstaltet. Auf zwei Marktgeländen boten mehr als 20 Bio-Anbieter ihre Bio-Produkte zum Verkosten und Einkaufen an. Zusätzlich waren Bio-Hofführungen im Programm. Aufgrund der guten Resonanz sind ähnliche Veranstaltungen auch im nächsten Jahr geplant. Im Projekt „Biodiversität in Kommunen“ wurde die insektenfreundliche Bepflanzung von Blumenkästen initiiert.

HeimatUnternehmen

HeimatUnternehmen – Werte durch Leidenschaft

„Heimat“ steht für ein starkes Gefühl, das man objektiv betrachtet zuerst mit einer Landschaft in Verbindung bringt. Aber es ist nicht nur der Ort, der dieses tief emotionale Wort zu dem macht, was es ist. Es ist ein Konglomerat aus vielem. Dabei spielen Geschichten und Begegnungen eine wichtige Rolle. Und auch Begeisterung und „Machertum“. Und das sind Leidenschaften, die HeimatUnternehmen ausmachen – unternehmerische Menschen, die mit ihrer Vision ihre Heimat kreativ beleben. In der Nordoberpfalz wird seit einigen Jahren das Netzwerk HeimatUnternehmen intensiv gelebt. Trotz gewisser Herausforderungen aufgrund der Pandemie wurde im Sommer 2021 im Geschichtspark Bärnau ein wunderbares Festival durch HeimatUnternehmen initiiert. Herauszuheben ist auch der Besuch von Frau Staatsministerin Michaela Kaniber, die das HeimatUnternehmen Alte Mühle Mähring besuchte und sich tief beeindruckt zeigte. Erfreulich ist, dass das Netzwerk nun weitere Fäden spannt. So ist seit Herbst 2021 ein Team aus vier HeimatEntwicklern aktiv, um mehr Unternehmen in ihrem Tun zu unterstützen und zu begleiten.

Biodiversität

Grünes Band Oberpfalz – Tschechische Republik

In der Oberpfalz verläuft der ehemalige Grenzstreifen zwischen Ost und West, das „Grüne Band“, durch Teilbereiche von fünf benachbarten Gemeindeallianzen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab betrifft dies das Bündnis Naturparkland Oberpfälzer Wald. Die Studie schlägt eine Reihe von Maßnahmen zur kulturell-touristischen Aufwertung des Grünen Bandes und zur Verbesserung der Artenvielfalt im ehemaligen Grenzstreifen vor. Im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab ist beispielsweise ein länderübergreifendes Schutzgebietsmanagement des NSG Georgenberg und NND Na Požárech geplant, das durch die Ländliche Entwicklung ggf. durch freiwilligen Landtausch oder mit ökologischen Maßnahmen in laufenden Verfahren der Flurneuordnung oder Dorferneuerung unterstützt werden kann. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz finanziert darüber hinaus anteilig die Machbarkeitsstudie für das Natur- und Freizeitzentrum Silberhütte, welches als kompetente Anlaufstelle für die weitere Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Grünen Band zur Verfügung stehen soll.

Neue Projekte

Die ILEn Region VierStädtedreieck sowie Naturparkland Oberpfälzer Wald möchten im Jahr 2022 das Regionalbudget nutzen. Damit können Kleinprojekte in Ortschaften mit bis zu 10000 Einwohnern durchgeführt werden, die der Umsetzung des jeweiligen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes dienen. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20000 Euro nicht übersteigen.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 47 Dörfern von 21 Gemeinden des Landkreises durch 26 Dorferneuerungen und eine Gemeindeentwicklung Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 14 Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Tännesberg	47	1560	Markt Tännesberg und 14 Ortsteile: Fischerhammer, Großenschwand, Kainzmühle, Karlhof, Kaufnitz, Kleinschwand, Neumühle, Pilchau, Sankt Jodok, Schnegelmühle, Tanzmühle, Voitsberg, Weinrieth, Woppenrieth

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Bechtsrieth	Planung	500	2
Eslarn	Planung	2850	1
Gemeindeverbund Neustadt a.d.Waldnaab	Bauphase	100	1
Grafenwöhr	Fertigstellung	560	1
Großenschwand	Planung	30	1
Höflas	Planung	60	1
Hütten	Planung	150	1
Kalmreuth-Schlattein	Planung	150	2
Kaltenbrunn	Planung	800	1
Kirchentumbach	Bauphase	1820	1
Kohlberg	Bauphase	950	1
Leuchtenberg	Planung	400	1
Luhe-Wildenaub	Planung	2500	1
Mantel	Bauphase	2760	1
Moosbach	Fertigstellung	1670	4
Neuhaus	Planung	400	1
Neuzirkendorf	Bauphase	300	5
Obersdorf	Planung	100	1
Reichenau	Planung	150	1
Schlammersdorf	Planung	300	1
Speinshart	Fertigstellung	660	4
Störnstein	Planung	1400	1
Tännesberg	Planung	1000	2
Theisseil	Bauphase	830	4
Vorbach	Planung	300	1
Waldthurn	Bauphase	1760	6
Summe 26		22500	47

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. Außerdem stellen wir Projekte der Förderinitiative Innen statt Außen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung sowie ein Studentenprojekt zur Leerstands-beseitigung vor. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Bechtsrieth

In der einfachen Dorferneuerung Bechtsrieth 3 wurde bereits der östliche und der westliche Teil der Hauptstraße ausgebaut und es entstand ein strukturierter, ansprechender Straßenraum mit Gehweg, Grün- und Parkstreifen. 2020 und 2021 wurde der mittlere Teil der Hauptstraße mit dem Umfeld um die Schule neu gestaltet. Der Straßenbereich mit barrierefreier Bushaldebucht, die Parkplätze und die Grünflächen wurden aufgewertet. Zudem wurde ein Dorfplatz als Treffpunkt für alle Bechtsriether Bürger geschaffen. Der zentrale Platz in der Ortsmitte, der auch für Festlichkeiten genutzt werden kann, wurde mit Sitzgelegenheiten, einem Pavillon und einem Brunnen ausgestattet und ansprechend eingegrünt.

Hütten, Stadt Grafenwöhr

Nachdem in der Vergangenheit in verschiedenen Gemeindeteilen der Stadt Grafenwöhr erfolgreich Dorferneuerungsmaßnahmen durchgeführt wurden, kam aus dem Gemeindeteil Hütten ebenfalls die Bitte, Verbesserungen im Ortskern mit Unterstützung durch Förderungen vorzunehmen. So wurde mit Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) die Neugestaltung des Dorfplatzes als barrierefreier Treffpunkt für alle Generationen realisiert. Ebenso wurden die Kellereingänge und der Zugangsbereich zu den örtlichen Felsenkellern unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der dort heimischen Fledermäuse neugestaltet. Im Zugangsbereich zu den Felsenkellern befindet sich der so genannte „Limpl-Brunnen“. Dieser wurde freigelegt, mit Sandstein aufgemauert und mit einem hölzernen Deckel versehen.

Kalmreuth-Schlattein, Markt Floß

Im Jahr 2019 wurde vom beauftragten Planungsbüro der Dorferneuerungsplan für die einfache Dorferneuerung Kalmreuth-Schlattein fertiggestellt. Die prioritären Maßnahmen im öffentlichen Bereich in Kalmreuth sind die Neugestaltung des Dorfplatzes mit Buswartehäuschen und Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses, die Verbesserung des Regenwasserschutzes und die Freiflächengestaltung bei der Kulturwerkstatt. In Schlattein sind es die Neugestaltung des Dorfplatzes, die Sanierung des Glockenturms und die Neugestaltung von Straßen und Zuwegungen an den Ortseingängen. Ein Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Dorfplatzes mit Buswartehäuschen in Kalmreuth, die 2022 umgesetzt werden soll. In Schlattein laufen derzeit die statischen Untersuchungen und ein denkmalgerechtes Aufmaß des Glockenturms, die zur weiteren Erstellung der Entwurfsplanung und Renovierung des Turms notwendig sind. Privat wurden vier Förderanträge mit einem Bauvolumen von 554000 Euro gestellt.

Kaltenbrunn, Gemeinde Weiherhammer

Von Anfang März 2021 bis Ende Oktober 2021 wurde in Kaltenbrunn die Baumaßnahme „Am Graben“ umgesetzt. Die schmale Ortsstraße „Am Graben“ verbindet die östliche Seite des Marktplatzes mit der evangelisch-lutherischen Pfarrkirche St. Martin am sogenannten Unteren Markt. Durch die Erneuerung des Fahrbahnaufbaus wurde die Straße wieder in einen zeitgemäßen technischen Zustand versetzt. Mindestens genauso wertvoll sind auch die neugestalteten Zufahrten zu den Anliegergrundstücken, das Anlegen der Hausvorbereiche als bepflanzte Vorgärten und die Umwandlung des vorhandenen Seitenstreifens vor der Bestandsmauer in einen Grünstreifen mit Parkfunktion. An ihrem unteren, südwestlichen Ende führt die Straße „Am Graben“ auf das Kriegerdenkmal am Unteren Markt direkt vor der Kirche zu. Auch das Umfeld des Kriegerdenkmals wurde ökologisch und optisch aufgewertet. Pflegemaßnahmen der Bestandsgehölze sowie das Verlegen einer neuen Natursteinpflasterfläche heben nun die besondere Bedeutung dieses Platzes hervor. Aktuell laufen in Kaltenbrunn die Vorbereitungen für die Planungen der Maßnahmenbereiche „Marktplatz West“ und „Marktplatz Nord“. Diese sollen zum Ende des Jahres 2022 ausgeschrieben werden.

Kohlberg

Im Markt Kohlberg haben im März 2021 die Baumaßnahmen am Unteren Markt begonnen. Im Zuge der Dorferneuerung erfolgte eine Umgestaltung der Straßenführung von Teilen der Weidener Straße, der Artesgrüner Straße, der Raiffeisenstraße und der Flurstraße. Die vorher überwiegend asphaltierten Randbereiche wurden durch Pflasterflächen, Staudenflächen und Bäume aufgewertet. Die Verkehrsflächen wurden im November 2021 fertiggestellt und für das Frühjahr 2022 ist die Bepflanzung vorgesehen. Dabei wurden die Pflanzen in enger Absprache mit den Anwohnern und der Teilnehmergeinschaft ausgewählt. Mit der Fertigstellung der Maßnahme Unterer Markt ist der komplette Kernbereich von Kohlberg gestalterisch aufgewertet worden. Im Zuge der Initiative Innen statt Außen werden noch weitere Maßnahmen durchgeführt. Die Planungen für die Neugestaltung des Beer-Walbrunn-Platzes und für die Errichtung eines Bürgerhauses auf dem Gelände des alten Schulhauses haben bereits begonnen.

Leuchtenberg

Zum Jahresende wurde im Markt Leuchtenberg eine einfache Dorferneuerung eingeleitet. In einem Gemeindeentwicklungsseminar und einer Ideenwerkstatt mit Markträten und Bürgern wurden vielfältige Vorschläge zur Steigerung der Attraktivität von Leuchtenberg entwickelt, welche nun mit Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz umgesetzt werden können. Als wichtigste Maßnahmen sollen das Umfeld des Gemeindezentrums einschließlich Friedhofsallee und die Buswendeplatte in der Ortsmitte neugestaltet werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz stellt dafür eine Förderhöchstsumme von bis zu 800000 Euro in Aussicht. Darüber hinaus können private Maßnahmen bezuschusst werden. Insgesamt sollen durch die einfache Dorferneuerung „Leuchtenberg 3“ der Ortskern attraktiv gestaltet, neue Impulse für die Entwicklung Leuchtenbergs gesetzt sowie private Investitionen angeregt werden.

Moosbach

Mit der Renaturierung des Gruberbachs auf einer Länge von 550 m bis zur Mündung in die Pfreimd fördert die Teilnehmergeinschaft Moosbach das vielfältige Standort- und Nutzungsmosaik und damit die Artenvielfalt. Im Juni 2020 haben die Teilnehmer die renaturierten Flächen mit gebietsheimischem Saatgut angesät.

Obersdorf, Gemeinde Kirchendemenreuth

Mit sehr großem Engagement der Bürger ist in der Dorfmitte von Obersdorf ein Wohnhaus zum auffälligen Haus der Dorfgemeinschaft umgebaut worden. Der Garten des Gebäudes wurde zudem als Aufenthaltsbereich mit großzügiger Terrasse und verschiedenen Spielgeräten angelegt. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass das Gebäude und die Terrasse barrierefrei erreichbar sind. Parallel dazu liefen bereits die Entwurfsplanungen für den dorfgerechten Ausbau der Ortsstraßen, der angrenzenden Grünflächen und des Dorfweihers an. Die steile Böschung „Bühl“ in der Ortsmitte soll zum Schutz vor Erosion abgesichert sowie die vorhandene Vegetation verbessert werden. So können in Zukunft Abschwemmungen durch Starkregenereignisse vermieden werden.

Reichenau, Markt Waidhaus

Kernmaßnahme in der Dorferneuerung war die Umgestaltung des zentralen Turnerplatzes in Reichenau. Der bisher nicht ausgebaute Platz wurde baulich ertüchtigt und dorfgerecht gestaltet. Damit wurde das Gesamterscheinungsbild der Ortschaft erheblich aufgewertet. Im Jahr 2021 wurde der Turnerplatz fertiggestellt. Durch die Maßnahme wurde eine attraktive Dorfmitte für Veranstaltungen in Reichenau geschaffen. Der Randbereich zu den landwirtschaftlichen Nebengebäuden wurde gepflastert und kann als Stellfläche für PKW sowie als Aufenthaltsfläche bei dörflichen Festivitäten genutzt werden. Die vorbeiführende Ortsstraße wurde in das Gesamtbild des Platzes integriert. Die Maßnahmen wurden unter aktiver Beteiligung der Reichenauer Bürger entwickelt. Die Bevölkerung steht überzeugt hinter der Dorferneuerungsmaßnahme. Außerdem wurden etliche Besitzstände im Rahmen der privaten Förderung durch den Dorferneuerungsplaner beraten, die 15 gestellten Förderanträge haben ein Bauvolumen von rund 238000 Euro.

Schlammersdorf

In der einfachen Dorferneuerung Schlammersdorf 3 wurde das ehemalige Schulhaus zum Bürgerhaus umgebaut und im Außenbereich ein attraktiver Generationenspielplatz geschaffen. Um den Bürgern mit einer Behinderung die Teilhabe an sämtlichen Veranstaltungen im Bürgerhaus und damit am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde zu erleichtern, hat die Gemeinde beschlossen, einen funktionsgerechten Treppenlift und eine Behindertentoilette einzubauen. Neben dem Aspekt der Barrierefreiheit soll die geplante WC-Anlage tagsüber auch von den Besuchern des Generationenspielplatzes genutzt werden können.

Speinshart

Die äußerst gelungene Sanierung des denkmalgeschützten Anwesens Klosterhof 23 zum Haus der Dorfkultur wurde mit dem Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur ausgezeichnet. Der Preis wurde von Staatsministerin Michaela Kaniber im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Hofkapelle in der Münchner Residenz verliehen. Staatsminister Bernd Siebler konnte endlich die schon 2020 verliehene Denkmalschutzmedaille überreichen. In Speinshart wurde in den letzten beiden Jahren das Gemeindezentrum im Innenbereich modernisiert und umgebaut und kann nun wieder bestmöglich für lokale und regionale Veranstaltungen genutzt werden. Des Weiteren steht die Sanierung der historischen Stadel beim Klosterhof 23 kurz vor ihrem Abschluss. Schwierigkeiten gab es mit der Lieferung der großen Holztore. Der historische Stadel in Haselhof wurde aufwändig saniert. Er befindet sich im Privateigentum, ist das älteste Gebäude im Gemeindebereich, noch älter als das Kloster. Im Sommer besichtigte der Vorstand im Vorfeld einer Sitzung die in den letzten Jahren fertiggestellten Dorferneuerungsmaßnahmen und war sehr angegan von den einzelnen Projekten und der damit verbundenen Aufwertung der jeweiligen Ortschaften. Besichtigt wurden die neugebaute Kirchgasse mit dem neugestalteten Umfeld der ehemaligen Schule und dem Brunnen sowie die Ortsstraße an der Creußen in Tremmersdorf, die neue Gemeinschaftsscheune am Hirthaus in Münchsreuth, die historischen Stadel und der Klosterhof 23 im Klosterdorf ebenso wie das neugestaltete Gemeindezentrum, in dem die Vorstandssitzung stattfand. Im Jahr 2022 steht die Flurneueordnung mit dem Ausbau der restlichen Wege sowie mit ökologischen Maßnahmen im Blickpunkt.

Tännesberg

Beim „Haus der Biodiversität“ geht es voran. Die Maßnahme läuft im Rahmen der Initiative Innen statt Außen. Der Bauantrag für die umfangreichen Um- und Ausbauten am ehemaligen Landwirtschaftsanwesen sind genehmigt. Die Arbeiten am Altbau haben bereits begonnen. Daneben wird von einem externen Planungsbüro ein Ausstellungskonzept erarbeitet, welches das „Haus der Biodiversität“ mit Leben füllen soll. Das Pilotprojekt Land.belebt mit dem Biodiversitätsbetreuer Johannes Weinberger koordiniert Biodiversitätsprojekte in und um Tännesberg, hier ist beispielsweise die Aktion „Blüten für Alle“ zu nennen, die von den Tännesberger Bürgern sehr gut angenommen wurde. Ebenso engagiert sich die Kommune weiterhin, um die Biodiversität in der Umgebung weiter zu fördern. So werden viele Straßengräben nicht mehr gemulcht, sondern gemäht. Dies fördert die Pflanzen- und Insektenvielfalt und schafft mittelbar eine Vernetzung von Biotopen. Die Planungen zum Ausbau der Oberviechtacher Straße wurden vom beauftragten Büro fertiggestellt. Der Abschnitt vom Marktplatz bis einschließlich Oberviechtacher Straße Hausnummer 8 wurde geändert. Ebenso wird der Parkbereich beim Marktplatz inklusive der angrenzenden Grünfläche neugestaltet.

Vorbach

Der im Rahmen der einfachen Dorferneuerung erstellte Dorfladen feierte im Herbst 2021 sein vierjähriges Jubiläum und ist aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Neben seinem Beitrag zur Daseinsvorsorge ist der Dorfladen auch ein Ort der Kommunikation und des sozialen Austausches. Nicht zuletzt deshalb wurde für die Pflanzung einer Linde zum 40-jährigen Jubiläum des Dorferneuerungsprogrammes

in Bayern die gegenüberliegende, neu angelegte Blühwiese ausgewählt. Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten wurden in Dorferneuerungsgemeinden in ganz Bayern insgesamt 40 Linden als Symbole für Orte der Begegnung und Gemeinschaft an zentralen Plätzen gepflanzt. Des Weiteren konnten 2021 die dorfgerechte Gestaltung des Gehweges und des Straßenraumes entlang der Hauptstraße und der Bibracher Straße, die Sanierung der öffentlichen Toilettenanlage am Festplatz und der Ausbau der Schlossstraße fertiggestellt werden. Mit der Gesamtheit der Maßnahmen hat Vorbach erheblich an Attraktivität gewonnen.

Waldthurn

Nach der Inbetriebnahme der Physiotherapiepraxis im Herbst 2020 konnte zum Jahresende 2021 mit dem neu sanierten Anwesen Marktplatz 13 das zweite große Innen statt Außen-Projekt im historischen Ortskern fertiggestellt werden. Mit sechs Mietwohnungen unterschiedlicher Größe und zentrumsnahen Parkmöglichkeiten ist ein weiterer Meilenstein für die Revitalisierung des Ortszentrums und der Beseitigung von Leerständen gesetzt. Mitten in der Sanierungsphase befindet sich das Lobkowitz-Schloss. Mit Fördermitteln aus dem EFRE-Programm, von der Denkmalpflege, der Ländlichen Entwicklung und des Bezirks bauen Kirchenstiftung und weltliche Gemeinde das in die Jahre gekommene Gebäude zu einem Schmuckkästchen um. Bei so vielen Aktivitäten und Engagement ließen Auszeichnungen und Ehrungen nicht lange auf sich warten: Der Markt Waldthurn erhielt die Auszeichnung „Gütesiegel Heimatdorf 2021“ für seine Anstrengungen und Ergebnisse um eine positive Entwicklung seiner Heimat in allen Lebensbereichen. Mit dem Preisgeld wurde die Kioskanlage am Badeweiher saniert. Ausgezeichnet wurde auch der Gänsbürger Laden in Waldthurn. Dem bisherigen „4 Sterne-Dorfladen“ wurde von der Vereinigung der Bürger- und Dorfläden in Deutschland e.V. an seinem sechsten Geburtstag der fünfte Stern in der Kategorie Betriebswirtschaft verliehen. Insgesamt können fünf Sterne in den fünf Kategorien Betriebswirtschaft, Regionalität, ideenreiches Arbeiten, Teambildung und Mitarbeit im Dorfladen-Netzwerk vergeben werden. Im Rahmen der Aktion „40 Dorflinden für 40 Jahre Dorferneuerung“ wurde in Waldthurn eine von sieben Dorflinden in der Oberpfalz gepflanzt. Am Jahresende erhielt die Marktgemeinde den IHK- Kommunalentwicklungs-Award 2021 in der Kategorie Kommunen mit weniger als 5000 Einwohnern für ihre hervorragenden Ideen und Aktivitäten im Bereich der Innenentwicklung.

Innen statt Außen

Kohlberg

Der Markt Kohlberg möchte das leerstehende und marode alte Schulhaus inkl. Turnhalle abbrechen und an dessen Stelle ein modernes zeitgemäßes Bürgerhaus als Gemeinschaftshaus für alle Bürger und Vereine errichten. Kern des Neubaus wird ein großer teilbarer Saal mit mobiler Bühne und Terrasse für Veranstaltungen aller Art. Ein eingeschobener Pavillon bietet Platz für die Mutter-Kind-Gruppe bzw. dient als Jugendraum, das Saalfoyer soll zudem multifunktional z.B. als Lese- und Ausleihbibliothek genutzt werden können. Es werden Lagermöglichkeiten für Vereine wie z.B. die Garde geschaffen. Der Neubau überschneidet sich baulich intelligent mit dem bestehenden, teilweise im Zuge der Maßnahme parallel erweiterten, Feuerwehrhaus, wodurch z.B. Erschließungen und sanitäre Einrichtungen gemeinsam genutzt werden können. Entsprechend gestaltete Außenanlagen runden die Maßnahme ab. 2021 starteten die Planungen für die Anlage. Das Projekt wird einen enormen Beitrag zur Leerstands-beseitigung und zusammen mit weite-

ren Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung auch zur Steigerung von Attraktivität und Lebensqualität des Marktes Kohlberg leisten.

Moosbach

In Moosbach erfolgte die Sanierung und der Umbau eines leerstehenden Grundschulgebäudes aus den 1970er Jahren für ein Gemeinschaftsbüro für örtliche Vereine sowie für zehn Wohnungen unterschiedlicher Größe. Die Wohnungen sind für verschiedene soziale Nutzergruppen des Ortes vorgesehen. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei und mit einem Freisitz ausgestattet. Die Baumaßnahmen sowie die Umgestaltung der Außenanlagen sind abgeschlossen, alle Wohnungen sind bezogen. Die nicht mehr genutzten Nebengebäude der leerstehenden Anwesen Marktplatz 4 und 6 werden abgebrochen und zum Teil im Rahmen der Dorferneuerung für gemeinschaftliche Zwecke neu gestaltet. Für die Hauptgebäude werden Nutzungskonzepte erarbeitet. Beide Maßnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Wiederbelebung des Ortskernes und somit zur Steigerung der Lebensqualität in Moosbach.

Waldthurn

Der Markt Waldthurn vergibt die Planungsleistungen für ein weiteres Projekt zur Belebung der Ortsmitte durch Leerstands-beseitigung: die Sanierung und den Umbau des denkmalgeschützten Anwesens Marktplatz 4. Es soll als Einrichtung für ambulant betreutes Wohnen suchtmittelabhängiger alleinerziehender Frauen und Schwangeren dienen. Träger des Pilotprojektes und künftiger Nutzer des Gebäudes ist das Reha-Zentrum Oberpfalz. Der Baubeginn ist für 2022 vorgesehen, der Abschluss der Maßnahme ist für Ende 2023 geplant. Die Maßnahme trägt wesentlich zur Ortsbildverbesserung im direkten Umfeld der zentral gelegenen Kirche bei.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Mantel

Die Kooperation mit der Städtebauförderung führt im Markt Mantel zur Förderung der Metzgerei Guber als Kleinstunternehmen der Grundversorgung. Mit neuer Ladeneinrichtung und Maschinen sowie dem „Facelifting“ der Fassade sichert das Unternehmen seine Existenz für die kommenden Jahre. Die sechs Jahre Laufzeit der einfachen Dorferneuerung nutzt der Betrieb, um nach Abschluss der notwendigen Maßnahmen nun in einer zweiten Runde die Punkte weiter unten auf der ToDo-Liste in Angriff zu nehmen.

Eslarn

Die Bäckerei Landgraf hat einen neuen Besitzer, der Kauf wurde 2021 abgewickelt. Ursprünglich ohne Nachfolger bleibt dem Markt durch die Kleinstunternehmer-Förderung das Traditions Haus erhalten. Das Unternehmen setzt auf Qualität und traditionelles Handwerk und sichert damit die Grundversorgung im Markt Eslarn.

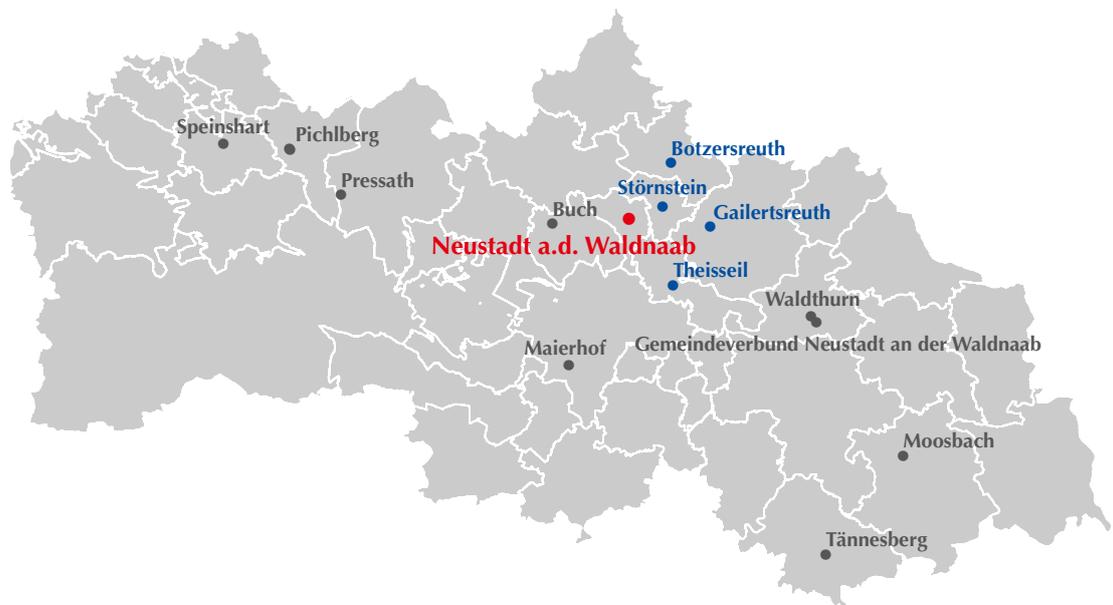
Studentenprojekt zur Leerstands-beseitigung

Etzenricht

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit analysieren ca. 80 Studenten der OTH Regensburg, Fachbereich Architektur, unter Begleitung der Professoren Andreas Müsseler, Markus Emde und Lisa Yamaguchi den historischen Ortskern von Etzenricht und versuchen Strategien und Lösungsvorschläge zur Leerstands-beseitigung zu entwickeln. Von Bürgermeister Martin Schregelmann und seinem Team werden sie dabei intensiv unterstützt. Mindestens zwölf Grundstückseigentümer von Leer- oder Fastleerständen haben sich bereit erklärt, ihre Anwesen für die Studenten zu öffnen. Neben baulich-architektonischen Strategien werden zudem nutzungsmäßige Strategien zur ganzheitlichen Wiederbelebung des Ortskernes gesucht. Am Ende der Arbeit soll ein großer Werkzeugkasten an Ideen zur Innenentwicklung bereitstehen, der wiederum Basis für ein künftiges Dorferneuerungskonzept sein kann.

Neue Projekte

Für das Jahr 2022 sind keine zusätzlichen Projekte vorgesehen.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 14 berichten wir nachfolgend über vier Projekte: zwei Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und ein Projekt boden:ständig.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Botzersreuth	Planung	45	10
Buch	Fertigstellung	250	30
Gemeindeverbund Neustadt a.d.Waldnaab	Bauphase	200	160
Moosbach	Fertigstellung	100	110
Pichlberg	Planung	60	30
Speinshart	Fertigstellung	280	200
Tännesberg	Planung	380	750
Theisseil	Bauphase	130	330
Waldthurn	Bauphase	690	960
Summe 9		2135	2580

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Gailertsreuth	Fertigstellung	2	3
Maierhof	Planung	28	5
Pressath	Fertigstellung	1	2
Summe 3		31	10

boden:ständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Pichlberg	Planung	60	1
Störnstein	Planung	265	1
Summe 2		325	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, sowie über die Initiative Land.belebt in der Biodiversitätsgemeinde Tännesberg wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Botzersreuth, Gemeinde Püchersreuth

Die Vermessungsarbeiten im Waldtauschverfahren Botzersreuth sind abgeschlossen. Der Tauschplan des Forstbüros Ostbayern, Waldkirch, wurde umgesetzt. Es wurden die Flächen der neuen Grundstücke berechnet und die Unterlagen für den Flurbereinigungsplan gefertigt. Dessen Bekanntgabe ist im Jahr 2022 vorgesehen. Der Verband für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wurde mit der Planung für den Verbindungsweg zwischen der Rotzenmühle und Botzersreuth zum Waldgebiet beauftragt. Der landespflegerische Begleitplan für diese Maßnahme wurde an ein externes Planungsbüro vergeben.

Theisseil

Im Ortsteil Roschau wurden 2021 die Baumaßnahmen beendet. Mit der neuen Zufahrt zur Kreisstraße wurde die Verkehrssicherheit erhöht. Die alte Zufahrt wurde teilweise rückgebaut und entsiegelt. Die durchgeführten Pflanzungen stärken den dörflichen Charakter. Mit dem Start der Umsetzung der Maßnahmen im Ortsteil Wilchenreuth 2022 stehen die nächsten großen Baumaßnahmen an. Mit ihren Nebenstraßen zum Löschweiher und der Abzweigung nach Diepoltsreuth wird unter Einbeziehung der Platzgestaltung um das Feuerwehrgerätehaus ein dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße erfolgen. Der Straßenraum wird mit wechselnden Fahrbahnbreiten, Grünstreifen, Naturstein-Graniteinfassungen sowie Großbäumen ausgestaltet. Auch der Vorplatz der evangelischen Kirche im Ortszentrum wird neugestaltet.

Freiwilliger Landtausch

Gailertsreuth, Markt Floß

Der Freiwillige Landtausch Gailertsreuth 3 diente der Verbesserung der Agrarstruktur. Es wurden größere zusammenhängende Flurstücke geschaffen, die die Bewirtschaftung der Flächen nachhaltig verbessern.

boden:ständig

Störnstein

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat dem Gemeinderat Störnstein im September 2021 Projektstand, Maßnahmenkonzept, Voraussetzung und Rahmenbedingungen bei Umsetzung des boden:ständig-Konzeptes über eine Flurneuordnung vorgestellt. Im November 2021 wurden Ortsbegehungen mit den Eigentümern zu den unterschiedlichen Maßnahmen durchgeführt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Teilnehmer ist entscheidend, ob und in welchem Umfang ein Verfahren eingeleitet werden kann.

Initiative Land.belebt

Biodiversitätsgemeinde Tannesberg

Im Rahmen der Initiative Land.belebt werden verschiedene Projekte durchgeführt, die die Biodiversität vor Ort stärken sollen. Dazu gehört unter anderem die Aktion „Blüten für Alle“. Im Rahmen dieser Aktion wurde im Frühjahr mit der Gemeindezeitung ein Päckchen mit einer Blütmischung an jeden Haushalt verteilt. Als Weiterführung konnten die Tannesberger im Herbst 2021 verschiedene (Obst-)Bäume, Sträucher oder Blütmischungen bestellen und pflanzen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen. Es konnten 99 Bäume und 163 Sträucher gepflanzt werden. Das bestellte Saatgut für Blühflächen wurde im Frühjahr 2022 ausgegeben. Neben den Bürgern engagiert sich auch die Kommune weiterhin als Modellgemeinde für Biodiversität. Im Rahmen eines Pilotprojektes werden ca. 60 Prozent der straßen- und wegbegleitenden Grünbereiche seit dem Frühjahr 2021 nicht mehr gemulcht, sondern von einem lokalen Unternehmer gemäht. Hierzu wird entsprechende Mahdtechnik eingesetzt und im Anschluss erfolgt der Abtransport des Grünguts. Durch diese tier- und insektenschonende Arbeitsweise und die Ausmagerung der Flächen sollen langfristig Biotopverbünde entstehen.

Neue Projekte

Für das Jahr 2022 sind keine zusätzlichen Projekte vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
Stand 08/2022

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de